

Das Edelmetall liegt auf der Platte bereit

Erfolge - Vierter Tag der paralympischen Spiele in Peking, zweite Medaille für Österreichs Team: Nach Weitsprung-Gold für Andrea Scherney legte gestern Tischtennispieler Andreas Vevera nach.



FRANZ BALDAUF

Bitte zu Tisch: Andreas Vevera lässt servieren

Der 37-jährige Wiener, der bis zum 21. Mai 1988 für den Sportklub dem Fußball hinterher gestürmt ist, sich an diesem Tag bei einem Badeunfall einen Halswirbel gebrochen hat und seither im Rollstuhl sitzt, hat Edelmetall fix. In welcher Farbe es glänzt, das sollte sich in der Nacht auf heute und nach der Partie gegen den Südkoreaner Cho Jae-Kwan herausstellen, dem Vevera in der Vorrunde noch 2:3 unterlegen war.

Kein Edelmetall, sondern einen fünften Platz hat Thomas Geierspichler zum Auftakt seiner Wettkämpfe auf der Leichtathletik-Bahn eingefahren. Der Rollstuhllathlet aus Anif düste über 200 Meter zwar zu persönlicher Bestzeit (32,31 Sekunden), aber auch um 24 Hundertstel an Bronze vorbei.

Doch nicht nur die Siegertypen sorgen für Aufsehen in Peking, sondern auch ein deutscher Rollstuhl-Basketballer: Ahmet Coskun wurde positiv auf Finasterid getestet. Der Wirkstoff wird in Haarwuchsmitteln eingesetzt, dient aber auch zur Verschleierung anderer Präparate und gilt daher als Dopingmittel.